



Auf ein gesundes

2021

KALENDER



Liebe Nailaerinnen, liebe Nailaer,

„Jetzt hätten die guten Tage kommen können.“ – Das ist der Titel einer Veranstaltung, die das Forum Naila im Februar plant. Ob sie wirklich stattfinden kann, steht im Moment in den Sternen, genauso wie vieles, was wir alle uns für das kommende Jahr 2021 vorgenommen haben.

Es ist bestimmt ein kühnes Vorhaben, in solchen ungewissen Zeiten einen Veranstaltungskalender aufzulegen. Dennoch: Dass uns so viele Menschen bereitwillig jetzt schon ihre Terminplanung für 2021 nennen konnten, sei es für die Stadt Naila, die Kirchen oder für die vielen Vereine in Naila und seinen Ortsteilen, beweist ein hohes Maß an **Zuversicht**, die uns alle verbindet. Viele sitzen schon in den Startlöchern, um hoffentlich bald wieder das gewohnte Miteinander pflegen zu können, auf das wir jetzt schon so lange verzichten müssen. Dafür ein herzliches **Dankeschön!**

Klar ist, dass alle Veranstaltungstermine, die wir in unserem Mein-Naila-Kalender für 2021 zusammengefasst haben, noch unter Vorbehalt stehen. Wenn auch viele Termine im Moment noch gar nicht feststehen – der Kalender bietet ausreichend Platz, damit Sie die Dinge, die für Sie persönlich wichtig sind – Veranstaltungen, Geburtstage, Jubiläen – selbst ergänzen und eintragen können.

„Jetzt hätten die guten Tage kommen können.“ – Das könnte auch ein Motto für das zu Ende gehende Jahr 2020 sein, das so ganz anders verlief als geplant und erhofft. Hoffen wir, dass 2021 wieder viele gute Tage kommen werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung beim Blättern in unserem „Mein-Naila-Kalender 2021“ und alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen im kommenden Jahr. Lassen Sie uns auch in Zukunft fest **zusammenhalten!**

Herzlichst,
Ihr

Marco Hader
Stadt- und Kreisrat
Vorsitzender der CSU Naila

IMPRESSUM

Herausgeber: CSU Naila,
Karlsgrasse 13, 95119 Naila

Druck: Schmidt & Buchta
GmbH & Co. KG, Heimbrechts

fränkisch · freundlich · familiär

Grüner Baum

HOTEL und GASTHOF
Ferienregion Selbitztal im Frankenwald

Familie Hagen
Marktplatz 5 · 95119 Naila
Telefon 09282/96395-0
Telefax 09282/7356
info@gruener-baum-naila.de
www.gruener-baum-naila.de

Willkommen bei uns.

AUTOHAUS WOLFRUM



- Neu-/Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Service
- Reparatur

Naila, Froschgrüner Str. 2, Tel. 09282/9815-0

Ihr Friseur – der Fachmann für Ihre Schönheit

Salon Hair Ingrid

Hubertusstraße 23, 95119 Naila,
Tel. 09282/7353

ALCINA

Spezialitäten Bistro-Ecke

Metzgerei Schmidt

Partyservice

www.metzgerei-schmidt.com

Kronacher Str. 7 · 95119 Naila · Tel. 09282 7520



SÜDSEESILVESTER *at Home*

Auf dem Marktplatz muss **SÜDSEESILVESTER** 2020/21 leider ausfallen.

Mit dem beliebten **SÜDSEE-SILVESTER-Cocktail** „Bahama-Mama“ können Sie sich ein bisschen Südsee-Feeling nach Hause holen.

ZUTATEN: 2 cl Weißer Rum, 2 cl Brauner Rum, 2 cl Malibu-Likör, 1 cl Grenadine-Sirup, 1 cl Zitronensaft, 12 cl Ananassaft, Eiswürfel, Früchte zum Garnieren nach Belieben

ZUBEREITUNG: Alle Zutaten zusammen mit Eis in einem Shaker gut mischen. Den Cocktail durch ein Barsieb in ein Glas abseihen. Nach Belieben dekorieren, z.B. mit Zitrone, Orange oder Ananas.

BLICKE IN DIE STADTGESCHICHTE

Auch in dieser Ausgabe berichten wir im

Mein-Naila-Kalender über manches bedeutsame Ereignis aus unserer Stadtgeschichte. Schon beim Blick in die jüngere Vergangenheit, die die meisten von uns schon selbst miterlebt haben, reibt man sich oftmals verwundert die Augen und staunt:

„Was? Schon so lange her?“

Naila vor...

... 10 Jahren

- Am Anger wird der Jugendtreff „JuNaited“ eröffnet
- Am Finkenweg wird nach nur zweijähriger Bauzeit das Schulzentrum eingeweiht
- Der FSV Naila erwirbt das Vereinsheim des insolventen Tennisclub (TC) Naila
- In Marxgrün wird das 1966 erbaute Gemeindehaus nach umfassender Renovierung wiedereröffnet
- In Marlesreuth wird der im Rahmen der Dorferneuerung neugestaltete Raiffeisenplatz in der Ortsmitte eingeweiht
- Die Fa. BN Werkzeugbau zieht von Nordhalben nach Naila und eröffnet ihr Werk am Kugelfang
- Mit dem Abriss des mehr als 40m hohen Fabrikschlots endet der Rückbau der ehem. Buntweberei C. Seyffert
- Zum Ende des Jahres 2011 schließt die Drogerie Bräutigam in der Hauptstraße ihre Pforten

... 25 Jahren

- Am 1. Februar 1996 eröffnet in Froschgrün der „Kindergarten Am Park“
- Die Stadtbibliothek in der Walchstraße wird eröffnet
- Der Naalicher Rupperichmarkt findet zum ersten Mal statt
- An der Kronacher Straße eröffnet ein Fachmarktzentrum mit OBI und LEDI (später ALDI, jetzt LIDL)

30 Jahre

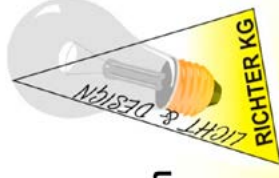


Inh. Hanne & Thomas Keim

Lindenstraße 15 · 95119 Naila-Marxgrün · www.deko-scheune.net

Elektro-Richter KG
www.elektro-richter.com

Wir bringen den Strom in die richtigen Drähte



Straßdorfer Str. 20
95119 Naila – Lippertsgrün
Tel.: 09282 / 8164
Email: info@elektro-richter.com

**... mit großer Leuchtausstellung direkt an
der B173 95189 Köditz – Göstraße. 5**

*Landgasthof · Pension ***

ZUR MÜHLE

Inhaber Fam. Bodenschatz

Zur Mühle 6 · 95119 Naila-Culmitz
Telefon 09282/6361 oder 3115 · Fax 09282/6384

info@muehle-culmitz.de
www.muehle-culmitz.de

JANUAR

01 FR Neujahr

02 SA

03 SO

04 MO

05 DI

06 MI Heilige Drei Könige

07 DO

08 FR

09 SA 1343: Erste urkundliche Erwähnung von Naila
Christbaumsammlung der Jungen Union

10 SO

11 MO

12 DI

13 MI

14 DO

15 FR

WEHNACHTSFERIEN

EINZIGART
Goldschmiede | Uhren | Accessoires

<http://einzigart-naila.de>
Tel.: 09282-9322993
0175 - 5738988

Marktplatz 7
95119 Naila

FEBRUAR

01 MO

02 DI Maria Lichtmess

03 MI

04 DO

05 FR

06 SA Bauernmarkt in Naila
FWV Marxgrün: Multimedialabend
im Gemeindehaus

07 SO

08 MO

09 DI

10 MI

11 DO Altweiberfasching

12 FR

13 SA

14 SO Valentinstag

15 MO Forum Naila: Kabarett
„Jetzt hätten die guten Tage kommen können“
mit Stefan Waghubinger in der Frankenhalle
Rosenmontag

SEIT 400 JAHREN: DER BERGGGRABEN UND DIE MARMORMÜHLE

Der „Berggraben“ zweigt am Ortsrand von Selbitz vom gleichnamigen Flüsschen ab und endet in Naila an der Marmormühle. Mit einer Länge von zweieinhalb Kilometern gilt er als längster Mühigraben Bayerns. Auf seiner gesamten Länge hat er ein Gefälle von nur zwei Metern.

Die **Christbaumsammlung der Jungen Union** feiert ein kleines Jubiläum – denn schon seit 1991 sammelt die Junge Union (JU) Naila Jahr für Jahr kostenlos Ihre ausgedienten Christbäume ein. 2021 ist die Christbaumsammlung am 9. Januar geplant. Ob und in welchem Rahmen sie stattfinden kann, hängt auch von der weiteren Entwicklung der Infektionszahlen ab. Bitte beachten Sie die Hinweise in der Tagespresse.

Vor 400 Jahren wurde der Berggraben im Auftrag des Markgrafen von Bayreuth angelegt, Baubeginn war 1621.

Die Arbeiten, die damals komplett von Hand bewältigt werden mussten, d.h. mit Schaufel und Spaten, zogen sich über mehrere Jahre.

Ziel war es, mithilfe der Wasserkraft sogenannte „Wasserkünste“ anzutreiben, mit deren Hilfe man die Nailaer Bergwerke im Selbitzgrund entwässern wollte. Dort wurde zwar recht ergiebig Kupfer gefördert, allerdings hatte man immer wieder mit Wasser einbrüchen zu kämpfen, insbesondere aus der nahen Selbitz. Dem wollte man mit dem Berggraben dauerhaft Abhilfe schaffen.

Unter „Wasserkünsten“ versteht man Vorrichtungen, mit denen man mithilfe von Röhren, Stangen und Schöpfgefäßen Wasser aus großer Tiefe heraufbefördern konnte.

Leistungsfähige Pumpen, wie wir sie heute kennen, standen damals noch nicht zur Verfügung. Auch die Marmormühle, damals noch „Werkmühle“, entstand zu dieser Zeit als Betriebsgebäude für diese Wasserkünste.

16 SA
17 SO
18 MO
19 DI
20 MI
21 DO
22 FR Kirchenkino in Lippertsgrün
23 SA
24 SO
25 MO
26 DI
27 MI
28 DO
29 FR
30 SA
31 SO



Das Vorhaben war wohl zunächst von Erfolg beschieden. Dennoch gab es in den Folgejahren immer wieder Wassereinbrüche, sodass man sich 70 Jahre später entschloss, sogar den ganzen Flusslauf der Selbitz von der östlichen auf die westliche Talseite zu verlegen. Wieder waren Hunderte von Arbeitern, die aus weiten Teilen der Markgrafschaft abgestellt wurden, mehrere Jahre damit beschäftigt.

Auch an diesem immensen Aufwand kann man erkennen, welche Bedeutung der Bergbau früher für Naila hatte. Die Bergwerke bildeten die Grundlage dafür, dass Naila es nach Überlieferungen im späten 15. Jahrhundert an Größe und Bedeutung mit der Stadt Hof aufnehmen konnte.

Nachdem man die Selbitz auf die andere Talseite verlegt hatte, wurden die Wasserkünste nicht mehr gebraucht. Die „Werkmühle“ wurde auf Geheiß des Markgrafen in eine Marmorschneidmühle umgewandelt. In den umliegenden Steinbrüchen gebrochenes Gestein, das wegen seiner Maserung einem Marmor ähnelt (z.B. „Deutsch-Rot“ aus

Horwagen), wurde hierher transportiert, in Platten gesägt und weiter nach Bayreuth geschafft, wo die Steinplatten im Zuchthaus St. Georgen poliert wurden. Aus dieser Zeit hat die Marmormühle ihren heutigen Namen, wenn auch der Betrieb als Zulieferer für das Zuchthaus schon nach wenigen Jahren wieder eingestellt wurde. Später wurde die Marmormühle als Lohmühle, Mahlmühle und zuletzt noch als Sägemühle betrieben. Der Mühlenbetrieb endete 1997 als letzte von ehemals vier Nailaer Mühlen (Werk- oder Marmormühle, Culmitz- oder Klugmühle, Selbitz- oder Fischermühle, Schleifmühle).

Heute wird mit dem Wasser des 400 Jahre alten Berggrabens „grüner“ Strom produziert.



16 DI Faschingsdienstag
17 MI Heringessen der CSU Aschermittwoch
18 DO
19 FR
20 SA
21 SO
22 MO
23 DI
24 MI
25 DO
26 FR Passionsandacht mit Kirchenkino in Lippertsgrün
27 SA
28 SO

MÄRZ

01 MO

02 DI

03 MI Schulleinschreibung an der Grundschule

04 DO

05 FR

Weltgebetstag

06 SA

Bauernmarkt in Naila

07 SO

08 MO

Internationaler Frauentag

09 DI

10 MI

11 DO

12 FR

13 SA

14 SO

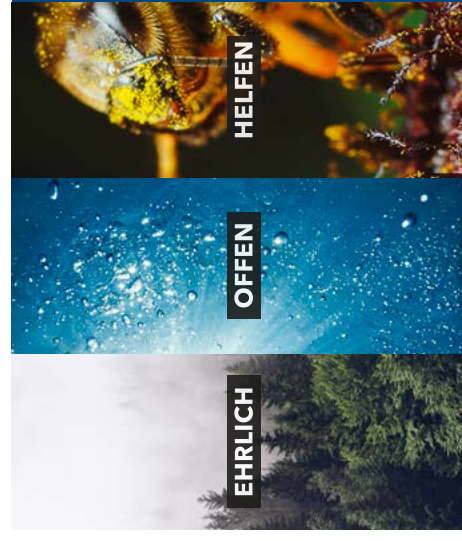
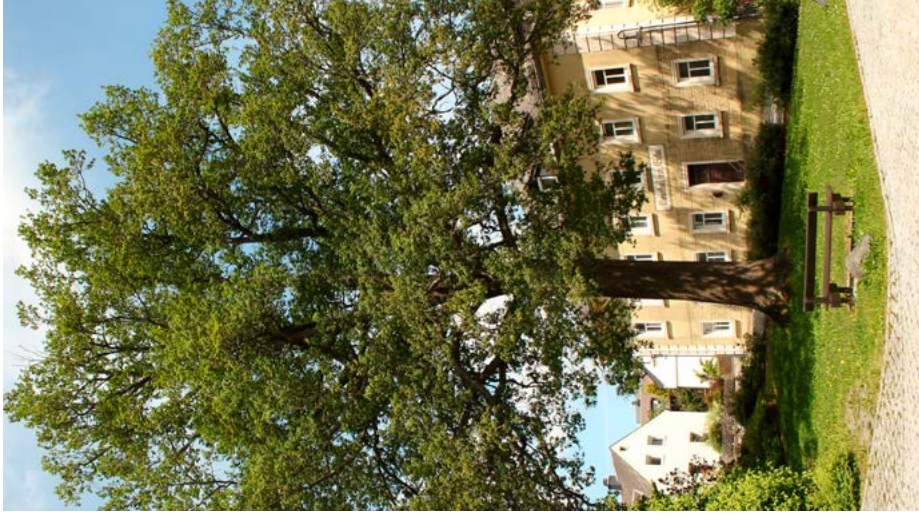
15 MO

VOR 150 JAHREN

Ende des Deutsch-Französischen Krieges und Gründung des Deutschen Reiches
Der Sieg Preußens und seiner Verbündeten im Deutsch-Französischen Krieg und die Proklamation des preußischen Königs Wilhelm I. zum deutschen Kaiser im Spiegelsaal von Versailles und die Gründung des Deutschen Reiches boten den Menschen im ganzen Land Anlass zur Freude.

Landesweit waren für den 11. und 12. März 1871 Dankgottesdienste und Friedensfeiern angeordnet. Vielerorts wurden Freudenfeuer entzündet, Häuser beflaggt und Böllerschüsse abgegeben. Während des Frühjahrs wurden zudem in vielen Städten und Dörfern auch „Friedensbäume“ gepflanzt, die an den Friedensschluss erinnern sollten.

Die Friedenseiche prägt auch heute noch die Ortsmitte von Lippertsgrün und ist namensgebend für den Dorfplatz. Sie ist einer von nur noch wenigen erhaltenen Bäumen, die in vielen Orten 1871 gepflanzt wurden, um an den Friedensschluss nach dem Deutsch-Französischen Krieg zu erinnern.



EHRlich

OFFEN

HELFEN

www.brett-einsiedel.de/jobs

BR
ETT
EINSIEDEL

**EHRlich
OFFEN
HELFEN
FÜR
UNSERE
MANDANTEN**

GOLDAMMERWEG 28 · 95119 NAILA · TEL. 09282 / 9822-0

APRIL

01 DO

Grundonnerstag

02 FR

Karfreitag

Bauernmarkt in Naila
FWV Naila: Eierwachen am Ludelbach
Osterkonzert in der Frankenhalle
Osterfeuer der Landjugend Marxgrün

04 SO

Ostersonntag

05 MO

Ostermontag

06 DI

07 MI

08 DO

09 FR

10 SA

11 SO

12 MO

13 DI

14 MI

15 DO

Naila vor...

... 150 Jahren

- An der Hauptstraße wird mit dem Neubau des Rathauses begonnen
- Aufgrund gestiegener Schülerzahlen erwirbt die Stadt Naila ein zweites Schulhaus in der heutigen Schulgasse. Das erste Schulhaus befand sich am Kirchberg (heutiges „Kantorat“ mit Gemeindebücherei und Zentraler Diakoniestation)
- In Marxgrün wird am 5.10.1871 die Freiwillige Feuerwehr gegründet
- Am 29.10. wird die Stadtkirche geweiht, die nach dem großen Brand von 1862 neu errichtet worden war



1871 - vor 150 Jahren - wurde in der Hauptstraße 1 das neu errichtete Nailaer Rathaus eingeweiht. An der Stelle begrüßt heute das Modehaus Pöpperl seine Kunden.

... 110 Jahren

- Die katholische Kirche wird gebaut
- Bau der Turnhalle an der Hofer Straße
- Der Schützenplatz wird an der Kronacher Straße neu angelegt

16 DI

17 MI

Osterbastei-Workshop der Frauen-Union

18 DO

1362: Erste urkundliche Erwähnung von Marlesreuth
1464: Erste urkundliche Erwähnung von Culmitz
Osterbastei-Workshop der Frauen-Union

19 FR

Siedler: Aufstellen der Osterkrone in Froschgrün

20 SA

Fühlingsanfang

21 SO

22 MO

23 DI

Osterbrunnenbinden der Frauen-Union

24 MI

25 DO

1398: Erste urkundliche Erwähnung von Froschgrün

26 FR

27 SA

Ostereiersuchen in Marlesreuth und in Lippertsgrün
Beginn der Sommerzeit

29 MO

30 DI

31 MI

16 FR

17 SA

Konzert mit „Klezmerians“,
Christuskirche Marxgrün

18 SO

19 MO

20 DI

21 MI

22 DO

23 FR

Tag des Deutschen Bieres

24 SA

25 SO

Konfirmation in Naila

26 MO

27 DI

28 MI

29 DO

30 FR

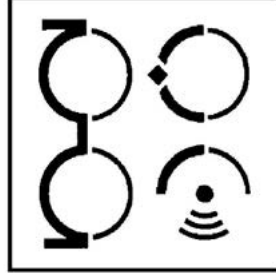
Maibaumfest in Froschgrün
und in Lippertsgrün

Hören war schon mal besser?

Termin zur Hörprüfung:



click2date.eu/dorfflein-rosentreter



DÖRFLEIN
ROSENTRETER

A u g e n o p t i k
H ö r g e r ä t e a k u s t i k
U h r e n
S c h m u c k

Marktplatz 2
95119 Naila
Tel. 09282-224
Fax 09282-95351

Oder Telefon 09282 224

... 100 Jahren

- Arthur Hagen, Albin Klöber und Ludwig Zuber gründen die Porzellanfabrik Naila Hagen & Co., die elektro-technische und technische Porzellanteile fertigt. Nach mehreren Besitzerwechseln geht die Firma 1981 an die Hutschenreuther AG in Selb und wird 10 Jahre später geschlossen
- Glockenweihe in der Stadtkirche nach dem 1. Weltkrieg
- Das Textilwerk Marxgrün, 1911 in Betrieb genommen, wird mit der Aufgabe der Firmenzentrale Crimmitschau selbstständig

MAI

01 SA 1978: Eingemeindung von Marlesreuth, Lippertsgrün und Marxgrün
Maibaumfest in Marlesreuth und in Marxgrün
Tag der Arbeit

02 SO

03 MO

04 DI

05 MI

06 DO

07 FR

08 SA

09 SO

10 MO

11 DI

12 MI

13 DO

14 FR

15 SA

„Kalle Sophie“

DAS HÜHNERNEST AM ALTEN NAILAER KIRCHTURM

In Naila sollte eine Kirche erbaut werden, doch über den Platz konnte man sich lange nicht einigen. Da schlug ein Bürger vor: „Wollen wir's doch dem Zufall überlassen! Wir nehmen eine Henne, die gerade legen will, aus dem Nest, jagen sie ins Freie und sperren Stall und Hoftor ab. Wo sie ihr Ei hinlegt, da wollen wir die Kirche bauen.“ Dieser Rat wurde anfangs zwar belächelt, fand aber schließlich Anerkennung und Zustimmung.

Derjenige, der den Plan vorgetragen hatte, musste ihn auch ausführen. Am folgenden Morgen nahm er eine Leghenne aus dem Nest, setzte sie auf die Straße und versperrte ihr Tür und Tor. Ängstlich lief die Henne hin und her, um sich zuletzt in einem Haufen Streuäste zu verkriechen. Und bald verkündete lautes Gegacker, dass sie gelegt hatte. Nun schritt eine Abordnung des wohlhablichen Rates zum Streuhaufen.

Ein Stadtknecht legte vorsichtig Ast um Ast zur Seite und entdeckte das Ei. Der Platz wurde genau markiert, die Henne aber in hohen Ehren gehalten und mit dem Gnadensbrot versorgt. Das Ei bewahrte man im Rathaus auf. Sofort begannen die Nailaer mit dem Bau ihrer Kirche. Weil der Turm an der Stelle errichtet wurde, wo die Henne ihr Ei gelegt hatte, meißelte man an der Vorderseite des Turmes ein Hühnerneest mit einem Ei in den Stein.

Aus: Heinrich Greim / Otto Knopf, Bebilderte Sagen aus dem Frankenwald, Geiger-Verlag, Horb, 1999



Näherei
Stefanie Narr
09282/8564
naeherei.narr@gmx.de
Gartenstr. 4
Naila-Marxgrün

JUNI

01 DI

02 MI

03 DO

04 FR

05 SA

06 SO

07 MO

08 DI

09 MI

10 DO

11 FR

12 SA

13 SO

14 MO

15 DI

Mittendrin-Konzerte

Fronleichnam

Bauernmarkt in Naila

1410: Erste urkundliche Erwähnung von Marxgrün

Mittendrin-Konzerte

UEFA 2020: Eröffnungsspiel

Fronleichnamsprozession in Naila
Jubelkonfirmation in Marxgrün

UEFA 2020: Deutschland - Frankreich

UNGLAUB – SACHS – SEUSS GmbH

Architekten und Ingenieure

Seit über 50 Jahren Ihr Partner für alle Fragen rund ums Bauen

Beratung - Gebäudeplanung - Statik

Unser Leistungsspektrum reicht von kleinen Umbauten bis zu den größten Industriegebäuden

Zum Kugelfang 17 - 21 - 95119 Naila - Telefon 0 92 82 / 9 39-0 - e-mail: u-s-s@t-online.de



CHRISTLICH-SOZIALE UNION IN BAYERN

Kreisverband Naila

75 JAHRE CSU IM LANDKREIS NAILA

Ab dem Sommer 1945, unmittelbar nach Kriegsende, fanden sich in ganz Bayern Gruppen mit den gleichen Ideen zusammen mit dem Ziel, eine starke politische Mitte zu schaffen, eine echte demokratische Volkspartei, die allen Menschen ohne Unterschied offenstehen, eine möglichst freie, soziale Marktwirtschaft und eine rechtsstaatliche Ordnung anstreben und damit ein Gegengewicht zu SPD und KPD bilden sollte. Diese Strömungen mündeten im Herbst 1945 in der Gründung der Christlich-Sozialen Union, die sich anschickte, in ganz Bayern Fuß zu fassen und Strukturen zu schaffen.

Zu den treibenden Kräften gehörte Josef Müller („Ochensepp“) aus Steinwiesen, der von der Gründung 1945 an bis 1949 Parteivorsitzender der CSU war. Auf der kommunalen Ebene formierte sich die CSU unter strenger Beobachtung der amerikanischen Militärregierung zunächst auf Ebene der Landkreise. Allerorten fanden sich „unbelastete“ Menschen, die bereit waren, den Aufbau der CSU auch im Landkreis Naila in die Hand zu nehmen.

Schon bei den Gemeindewahlen im Januar 1946 stellte die CSU in Haidengrün, Lichtenberg und Weidesgrün die ersten Bürgermeister, obwohl die eigentliche Aufbauarbeit der Partei erst Wochen später begann. Für die Kreisstagswahl am 28.4.1946 wurde erstmals ein Wahlvorschlag der CSU eingereicht.

Obwohl sie noch im Aufbau war, konnte die CSU beachtliche Erfolge erzielen und errang 13 der 35 Kreistagsitze.

In ihren Wahlversammlungen richteten sich die Angriffe vor allem gegen die Willkür des von den Amerikanern eingesetzten Landrats Milch. Auch deshalb wandten sich viele Bewohner des Landkreises mit ihren Anliegen und Beschwerden an die Männer der CSU, die wegen des regen Publikumsverkehrs am Nailaer Marktplatz für geraume Zeit sogar eine eigene Geschäftsstelle einrichteten.

Im Mai 1946 wählte die Gründungsversammlung des CSU-Kreisverbands Naila unter ca. 30 erschienenen Bürgern den Nailaer Kaufmann Ferdinand Rank zu ihrem ersten Kreisvorsitzenden.

Die Kreisstadt Naila war das Zentrum der CSU-Arbeit im Landkreis. In den Folgejahren bildeten sich in allen größeren Ortschaften auch Ortsverbände der CSU, wenn auch das genaue Gründungsjahr oder -datum oftmals nicht bekannt ist. Als erster Vorsitzender des CSU-Ortsverbands Naila wird im Nailaer Adressbuch von 1949 Studienrat Edmund Ratzky genannt.

Heute stellen die CSU-Ortsverbände Naila und Lippertsgrün sechs Stadträte, zwei Kreisräte und einen Bundestagsabgeordneten.

16 SO	Nailaer Frühling Konfirmation + Jubiläumskonfirmation Lippertsgrün Jubiläumskonfirmation Marxgrün (Nachholtermin 2020)
17 MO	
18 DI	
19 MI	
20 DO	
21 FR	
22 SA	Feuerwehrfest in Lippertsgrün
23 SO	Pinxtenmontag
24 MO	Pinxtenmontag
25 DI	
26 MI	
27 DO	
28 FR	
29 SA	
30 SO	Konfirmation in Marlesreuth Jubiläumskonfirmation in Naila (Nachholtermin für 2020)
31 MO	

16 MI

Mitteldrinn-Konzerte

17 DO

18 FR

Sonnwendfeier der Jungen Union, Ludelbach
Johannisfeier in Marxgrün

19 SA

Sonnwendfeier der FFW Lippertsgrün
Sonnwendfeier des FWW Marlesreuth
UEFA 2020: Deutschland - Portugal

20 SO

21 MO

Sommeranfang

22 DI

23 MI

UEFA 2020: Deutschland - Ungarn

24 DO

Mitteldrinn-Konzerte
Johannistag

25 FR

Jubiläums- und Ehrenabend
100 Jahre FSV Naila

26 SA

Forum Naila: Hundling, Scheune Dreigrün
Sportwoche beim FSV Naila
ADAC-Open-Air (Ausweichtermin 3.7.)

27 SO

Silberne Konfirmation in Naila (2020 und 2021)
Sportwoche beim FSV Naila
Siebenschläfer

28 MO

Sportwoche beim FSV Naila

29 DI

Sportwoche beim FSV Naila

30 MI

1810: Naila wird bayerisch
Mitteldrinn-Konzerte
Sportwoche beim FSV Naila

JULI

1971: Eingemeindung von Culmitz
1972: Landkreis Naila geht in den Landkreis Hof über
Sportwoche beim FSV Naila

01 DO



02 FR Sportwoche beim FSV Naila



03 SA Bauernmarkt in Naila
Konzert mit „Iericho“, Christuskirche Marxgrün
Ausweichtermin für ADAC-Open-Air

04 SO

05 MO



06 DI



07 MI

08 DO

09 FR

10 SA

Wiesenfest in Naila mit Musik von Pn8

11 SO

Wiesenfest in Naila: Ökumenischer Gottesdienst im Wiesenfestzelt, Festumzug der Vereine, Dämmerschoppen & EM-Finale live

12 MO

Wiesenfest in Naila:
Festumzug der Schulen
Musik von Bluesid und Brillantfeuerwerk

13 DI

14 MI

15 DO

SEIT 50 JAHREN CULMITZ GEHÖRT ZU NAILA

Am 1. Juli 1971 wurde die Gemeinde Culmitz mit den Ortsteilen Bärenhäuser, Culmitzhammer, Hinterer Erbsbühl, Pechreuth und Schottenhammer und 363 Einwohnern nach Naila eingemeindet. Am Vortag trat der Gemeinderat von Culmitz noch einmal zu einer Abschiedssitzung zusammen. Vorausgegangen war eine Abstimmung unter den

Naila vor...

... 75 Jahren

- Im Landkreis Naila gründet sich die CSU
- Um der Lebensmittelknappheit nach dem Krieg entgegenzuwirken, wird die „Schulspeisung“ eingeführt
- Im Zuge der Entnazifizierung nimmt die Spruchkammer Naila ihre Tätigkeit auf

... 70 Jahren

- Die Kirche in Lippertsgrün wird gebaut
- Die Realschule bezieht einen neuen Flachbau in der Flurstraße
- Der ADAC Naila wird gegründet
- Der CVJM weht sein Heim an der Leithe ein

... 60 Jahren

- Die 1911 errichtete kath. Kirche wird abgerissen, um einem Neubau Platz zu machen
- Die Selbitalstraße wird fertig und entlastet die Innenstadt vom Durchgangsverkehr
- In der Kronacher Straße werden die Räume der Landeskirchlichen Gemeinschaft eingeweiht
- Am 3.9.1961 wird in Marlesreuth die neu gebaute Volksschule eingeweiht

AUGUST

01 SO

02 MO

03 DI

1862: Der große Brand von Naila

04 MI

05 DO

06 FR

07 SA

Bauernmarkt in Naila

08 SO

Abschluss der Olympischen Sommerspiele

09 MO

10 DI

11 MI

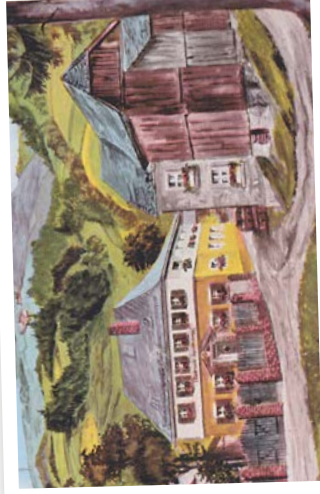
12 DO

13 FR

14 SA

15 SO

Maria Himmelfahrt



1946 verlegte die Firma Serag-Wiessner, ursprünglich in Berlin gegründet und im Krieg ausgebombt, ihren Sitz in die Jugendherberge in Culmitz, die 1931 neu gebaut worden war. 1956 zog die Firma an ihren heutigen Standort am Kugelfang. Serag-Wiessner gehört auch heute noch zu den größten Arbeitgebern unserer Stadt.



1911 wurde in Naila eine kath. Kirche errichtet.
Der Bau wurde 1961 abgerissen und machte einem Neubau Platz.



- Die Gemeinde Marlesreuth gibt sich erstmals ein Wappen
- Am 6.2. produziert die Fa. Rehaui-Plastiks in Marlesreuth in den Räumen der ehem. Weberei Funke die ersten Kunststoff-Teile

... 50 Jahren

- Im Neubau der Grundschule in der Albin-Klöber-Straße wird der Unterricht aufgenommen
- Am 12. Juli gründet sich in Froschgrün der Sport-Kegele-Klub (SKK) Frankenwald
- In Marxgrün wird der Obst- und Gartenbauverein gegründet
- Bau des Aquarianerheims Froschgrün
- Die Neupostolische Gemeinde weiht in der Martin-Luther-Straße ihr Gotteshaus ein
- Auf der Höllentalbahn zwischen Marxgrün und Bleichschmidtenhammer verkehren die letzten Güterzüge

16 MO

17 DI

18 MI

19 DO

20 FR

21 SA

22 SO

23 MO

24 DI

25 MI

26 DO

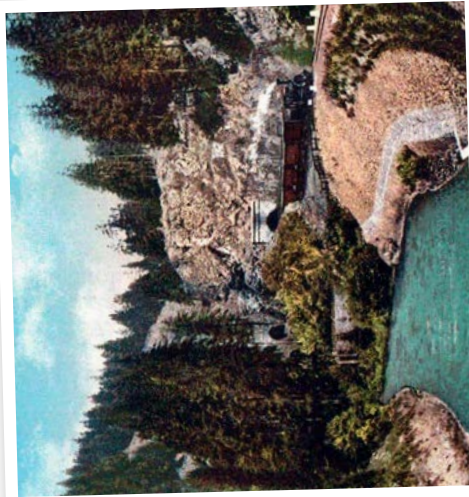
27 FR

28 SA

29 SO

30 MO

31 DI



Auf der Höllentalbahn - 1901 fertiggestellt - endete mit der Grenzziehung der Personenverkehr. 1971 fuhren die letzten Güterzüge durch das Tal.

16 FR

17 SA

18 SO

19 MO

20 DI

21 MI

22 DO

23 FR

24 SA

25 SO

26 MO

27 DI

28 MI

29 DO

30 FR

31 SA

23 FR  Beginn der Olympischen Sommerspiele

24 SA 50 Jahre Frankenwaldverein in Marlesreuth Jugend-Äggschn beim FWV Marxgrün

25 SO 50 Jahre Frankenwaldverein in Marlesreuth Jugend-Äggschn beim FWV Marxgrün



L'ORÉAL
PROFESSIONNEL

Coloriste Diplômé · Createur Diplômé

Top Style by FEVZIYE

L'ORÉAL
PROFESSIONNEL

Bergstraße 1
95119 Naila
Fon 09282 - 97 87 97

SEPTEMBER

01 MI

02 DO

03 FR

04 SA

05 SO

06 MO

07 DI

08 MI

09 DO

10 FR

11 SA

12 SO

13 MO

14 DI

15 MI

Bauernmarkt in Naila
Aachela-Gardin-Fest des FWV Lippertsgrün
Südtiroler Weinfest beim FWV Marlesreuth

1427: Erste urkundliche Erwähnung von Lippertsgrün

Ende der Freibad-Saison

DIE GESCHICHTE DER NAILAER STADTKIRCHE



Der Vorläufer unserer Nailaer Stadtkirche war eine kleine hölzerne Kapelle, die am Weg von Naila nach Steben stand. Ihr Standort auf dem sog. „Kapellenacker“, in etwa im Bereich der heutigen Mittelschule, befand sich damals noch außerhalb des Ortes. Diese Kapelle ist erstmals in einer Urkunde aus dem Jahr 1374 als Filiale der Pfarrei in Steben erwähnt. Sie war dem heiligen Simon geweiht. Wohl deshalb feiert Naila seine Kirchweih auch heute noch am Sonntag vor dem 28. Oktober (Simon-Judä).

Erste Hinweise auf eine größere Kirche liefert ein Schiedsspruch des Markgrafen Friedrich I. von Brandenburg aus dem Jahr 1435, der in einem Streit der beiden Nailaer Kirchenpfleger mit dem Stebener Pfarrer um die Aufteilung der in Naila für das Gotteshaus gespendeten Gaben schlichtete. Offenbar hatte der Stebener Pfarrer davon einen größeren Anteil für sich beansprucht, während die Nailaer diese zur Bestreitung der Ausgaben für das Gotteshaus verwenden wollten.

erbaut, mit fünf langen Fenstern versehen und dem heiligen Veit geweiht, der auch als Schutzpatron der Bergleute gilt.

Das Kirchengebäude hatte damals keinen eigenen Glockenturm. Stattdessen bediente man sich eines vermutlich noch aus einer früheren Befestigungsanlage vorhandenen Turms oder Rests als Unterbau, 7 ½ Meter von der Kirche entfernt, den man später zu einem Glockenturm aufstockte. Er bildete gleichzeitig das Eingangstor zum unmittelbar um die Kirche liegenden Kirch- und Friedhof.

Zwischen 1518 und 1523 wurde Naila selbständige Pfarrei. 1529 wurde die Reformation eingeführt. Um 1560 erhielt die „Kirche zu St. Veit in Nelin“ wegen des Bevölkerungszuwachses einen Anbau nach Westen. An dem Bogen im Innern der Kirche zwischen dem alten und dem neuen Bau stand die Jahreszahl 1560. Es ist anzunehmen, dass damit das Jahr der Vollendung des Erweiterungsbaus festgehalten worden war.

1626 brannte Naila samt Kirche vollständig nieder. Zwischen den Jahren 1632 und 1634 wurde Naila in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges mehrmals überfallen und gebrandschatzt. So zogen auch am 3. September 1632 kaiserliche Truppen durch Naila. Sie „schlugen 20 Mann nieder“, dazu ging der ganze Ort mit Kirche und Pfarrhaus in Flammen auf. Der 1640 begonnene Neubau wurde 1659 vollendet. 1650 erhielt die Kirche erstmals eine Orgel.

Eine mehrjährige Renovierung der Kirche wurde 1858 abgeschlossen, doch nur vier Jahre später wurde das ganze Gotteshaus beim „Großen Brand von Naila“ ein Raub der Flammen. Einzig ein 1856 angeschafftes großes Kruzifix konnte vor dem Feuer gerettet werden und schmückt auch noch das heutige Gotteshaus.

OKTOBER

01 FR

1920: Eingemeindung von Froschgrün

02 SA

1838: Stadterhebung
Bauernmarkt in Naila
Erntedankfeier des OGV Marlesreuth

03 SO

Nailaer Herbst
Erntedankgottesdienste
Saisonabschluss der Parkseisenbahn Froschgrün
Tag der Deutschen Einheit
Erntedankfest

04 MO

05 DI

06 MI

07 DO

08 FR

„Jumiko“ (Jugendmissionskonferenz)
in der Frankenhalle

09 SA

Kärwamucken in Culmitz
„Jumiko“ in der Frankenhalle

10 SO

Kärwa in Culmitz
„Jumiko“ in der Frankenhalle
Großelientag

11 MO

12 DI

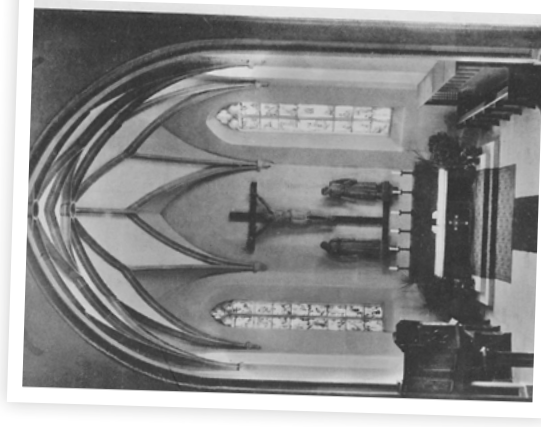
13 MI

14 DO

15 FR

16 DO	
17 FR	
18 SA	
19 SO	Kath. Pfarrkirchweih in Naila Kärwa in Lippertsgrün "70 Jahre Martin-Luther-Kirche" Festgottesdienst in Lippertsgrün
20 MO	Weilkindeertag
21 DI	Herbstanfang
22 MI	
23 DO	
24 FR	Konzert mit „WaRe“, Christuskirche Marxgrün
25 SA	Kartoffelfest der CSU Naila Dunkelbierfest mit Haxnessen im Siedlerheim
26 SO	BUNDESTAGSWAHL
27 MO	
28 DI	
29 MI	
30 DO	

Der Markgraf entschied schließlich, dass von den Opfergeldern vor dem Bild des hl. Veit am Kirchweihstag und das Jahr über 2/3 der Kirche in Naila und 1/3 dem Pfarrer zu Steben gehören sollten. Der Opferstock der Kirche (auf dem Kirchnhof) und alle anderen Stiftungen und Vermächtnisse sollten Naila allein gehören.



Nach dem großen Brand wurde die Kirche zunächst nur notdürftig für Gottesdienste hergerichtet. Im Herbst 1868 trug man die Brandruinen der Kirche schließlich ab, begann im Frühjahr 1869 mit dem Neubau und legte am 12. Juli den Grundstein. Trotz der Schwierigkeiten, die der Deutsch-Französische Krieg mit sich brachte, konnte der Bau bis zum Oktober 1871 unfallfrei fertig gestellt werden. Die feierliche Einweihung fand am 29. Oktober 1871 statt, dem Sonntag nach dem herkömmlichen Kirchweihfest.

Dieser Zwist deutet auf eine durchgreifende Veränderung im Leben der Kirchenfiliale hin, nämlich auf den Neubau einer Kirche in Naila. Diese neue Kirche war schon an der Stelle errichtet, an dem auch heute unsere Stadtkirche steht. Sie war im gotischen Stil

16 SA	
17 SO	Kärwa in Froschgrün „UNO-Weitag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung“ (i.t.-Projekt)
18 MO	
19 DI	
20 MI	
21 DO	
22 FR	Kärwanz im Gemeindehaus Marxgrün Haxnessen beim SV Marlesreuth
23 SA	Kärwaessen beim FWV Marlesreuth
24 SO	Kärwa in Naila, Marlesreuth und Marxgrün
25 MO	Kärwaessen im Gemeindehaus Marxgrün Kärwaausklang beim FWV Marlesreuth
26 DI	
27 MI	
28 DO	
29 FR	Preismucken beim SV Marlesreuth
30 SA	Spielnachmittag im Gemeindehaus Marxgrün
31 SO	Ende der Sommerzeit Festgottesdienst „150 Jahre Stadtkirche“ Reformationstag



KUHNE electronic

MICROWAVE COMPONENTS

**Jetzt
bewerben**
Ingenieur für
Nachrichtentechnik
(m/w/d)



In der Welt zuhause - in Oberfranken daheim

www.kuhne-electronic.de

NOVEMBER

01 MO

Allerheiligen

02 DI

Allerseelen

03 MI

04 DO

05 FR

06 SA

Bauernmarkt in Naila

07 SO

08 MO

09 DI

10 MI

11 DO

Martinstag

12 FR

Kirchenkino in Lippertsgrün

13 SA

14 SO

Volkstrauertag

15 MO

HERBSTFERIEN

VOR 225 JAHREN: WIE DIE MARLESREUTH ER SICH GEGEN DIE PREUSSEN STELLTEN

Nachdem der letzte Markgraf 1791 abgetreten war und seinen Besitz an das Königreich Preußen übertragen hatte, übernahm der preußische Minister Hardenberg die Verwaltung unserer Gegend. 1795 forderte Hardenberg die ehemaligen Untertanen des Markgrafen auf, dem preußischen König zu huldigen.

und ihre Verpflegungskosten während der Haft zu erstatten. Immerhin zeigte sich die preußische Landesregierung in Ansbach den Marlesreuther und Nestelreuther Untertanen erkenntlich und gewährte ihnen für den erzwungenen Eid großzügig drei Eimer Freibier und für drei Gulden Brot.



Er ließ an ihren Häusern Hausnummern anbringen, stellte in den Ortschaften Hoheitstafeln mit dem preußischen Adler auf und versuchte die preußische Herrschaft unerbitlich durchzusetzen. Auch in Marlesreuth und Nestelreuth, auf die über Jahrhunderte hinweg sowohl das Markgraftum Bayreuth als auch das Hochstift Bamberg Anspruch erhoben hatten, wurden die Einwohner aufgefordert, dem Preußenkönig den Huldigungseid zu leisten.

umstellten das Dorf und drangen mit Geschrei und Trommelschlag in die Ortschaft ein. Die preußischen Territorialtafeln wurden niedergedrückt und fortgeschleppt, die Hausnummern gelöscht, die preußischen Gesinnungen misshandelt und zwei Bürger schwer verletzt und nach Enchenreuth in die Gefangenschaft geschleppt. Auch in die Kirche und die Schule fielen die Bischöflichen ein, obwohl beide Gebäude von jeher markgräfllich waren.

Der Enchenreuther Vogt Körner, seines Zeichens bambergischer Beamter, wollte sich mit der Situation nicht zufriedengeben. Auf seinen Befehl und ohne Wissen des Bischofs rückte am 14. November 1796 ein Bamberger Kommando mit 110 Mann gegen Marlesreuth vor, um die Ansprüche des Bischofs in dem Ort zu behaupten. Die Bamberger

DEZEMBER

01 MI

02 DO

03 FR

04 SA

Bauernmarkt in Naila
FWV Markgrün: Waldadvent
Barbaratag

05 SO

2. Advent

06 MO

Nikolaus

07 DI

08 MI

09 DO

10 FR

11 SA

Adventsnachmittag "Zwischenlichten" in Lippertsgrün

12 SO

3. Advent

13 MO

14 DI

15 MI

Da sie sich dieser Aufforderung jedoch mehrfach energisch widersetzen, entschlossen sich die neuen Regenten zu einem Gewaltakt. Auf Befehl der Königlichen Huldigungs-Kommission Bayreuth schickte der Nailaer Vogt Stainlein am 20. Oktober 1796 morgens um 4 Uhr ein preußisches Kommando in Stärke von 50 bis 60 Mann in die beiden Ortschaften. Es holte 63 männliche Einwohner aus den Betten und ließ sie nach Naila abführen, wo sie in der Fronte und in Wirtshäusern unter strenger Bewachung eingesperrt wurden. Erst nach fünf Tagen leisteten sie schließlich den Eid und wurden wieder freigelassen, nicht ohne allerdings vorher dem Vogteiamt Naila die Kosten für den Einfall in den beiden Dörfern

Ende Dezember 1796 erschienen wieder preußische Truppen in den strittigen Ortschaften. Sie stellten Ortstafeln auf und brachten neue Hausnummern an.

Die preußische Herrschaft in unserer Region währte allerdings nur kurz. 1806 besetzte Napoleon das Fürstentum Bayreuth mit seiner französischen Armee und verkaufte es 1810 an Bayern.

Letztlich wies das preußische Landesministerium Ansbach historisch und topographisch nach, dass Marlesreuth und Nestelreuth immer markgräflisch gewesen seien, und somit nur Ansbach das Recht hätte, die Landeshoheit in den beiden Ortschaften auszuüben.

16	DO	
17	FR	Hirtenweihnacht an der Kirche in Lippertsgrün
18	SA	Waldweihnacht beim CVJM Culmitz
19	SO	4. Advent
20	MO	
21	DI	1454: Naila bekommt sein Wappen verliehen Winteranfang



Auf dieser Aufnahme aus den 1950er Jahren ist die 1921 gegründete Porzellanfabrik Naila Hagen & Co. in der Bildmitte gut zu erkennen. Die Selbstitzalstraße existiert noch nicht. Sie wurde erst 1960 fertiggestellt. Bis dahin floss der Durchgangsverkehr durch die Stadtmitte.

22	MI	
23	DO	
24	FR	Heiligabend
25	SA	1. Weihnachtstag
26	SO	2. Weihnachtstag

KirschNER

Teppichböden & CV-Beläge
... bis 5 Meter Breite

Bachgasse 5 - 95152 Selbitz - Tel. 09280 - 311

27	MO	
28	DI	
29	MI	
30	DO	
31	FR	SÜBSEESILVESTER ab 10 Uhr auf dem Marktplatz Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche ADAC-Silvesterparty in Froschgrün Silvester

16	DI	
17	MI	Buß- und Bettag
18	DO	
19	FR	
20	SA	Spielebasar der Frauen-Union in der Frankenhalle
21	SO	Winterfest am Siedlerheim Froschgrün Tollensontag

22	MO	
23	DI	
24	MI	
25	DO	
26	FR	
27	SA	Rupperichmarkt
28	SO	Adventsmarkt beim CVJM Culmitz 1. Advent
29	MO	
30	DI	Andreasstag

